



Tiergarten  
Kleve

**Stadtwerke Kleve**  
ENERGIE. FÜR DIE REGION.

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Verteiler:** Rheinische Post  
NRZ  
Niederrhein Nachrichten  
Antenne Niederrhein

### **Tiergarten und Stadtwerke Kleve nehmen PV-Anlage in Betrieb**

Die Nutzung erneuerbarer Energien ist mit Blick auf den Klimaschutz ein wichtiger Baustein. Auch im Tiergarten Kleve wird nun grüner Strom erzeugt. Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes wurde auf den Dächern des Bürogebäudes und des Werkstatt- bzw. Futterküchengebäudes vor kurzem eine PV-Anlage installiert und in Betrieb genommen.

Um die Installation haben sich die Stadtwerke Kleve gekümmert, die Eigentümer und Betreiber der PV-Anlage sind. „Als lokaler Energieversorger unterstützen wir schon seit Jahren den Tiergarten Kleve. Wir freuen uns, unsere langjährige Partnerschaft um dieses Projekt erweitern zu können“, so Claudia Dercks, Geschäftsführerin der Stadtwerke Kleve. „Die PV-Anlage steht sinnbildlich für das vielfältige regionale Engagement der Stadtwerke Kleve und trägt darüber hinaus zum Umweltschutz bei.“

Durch die PV-Anlage werden jährlich bis zu 18.000 kWh Sonnenstrom erzeugt. Der Strom wird zum großen Teil im Tiergarten selbst verbraucht. Hierzu wurde zwischen den Stadtwerken und dem Tiergarten ein Vertrag über die Stromdirektlieferung abgeschlossen. Der nicht vor Ort genutzte Strom wird in das Netz der Stadtwerke eingespeist.

„Der Tiergarten Kleve steht für Natur- und Artenschutz. Das möchten wir auch mit diesem Projekt zum Ausdruck bringen“, so Tiergartenleiter Martin Polotzek, der sich im Jubiläumsjahr des Tiergartens über ein weiteres nachhaltiges Projekt freuen kann. „Obwohl es im Tiergarten viele schattenspendende Bäume gibt, haben wir im Hinblick auf den steigenden Energiebedarf zwei für Solarenergie geeignete Dachflächen gefunden. Wir sind froh, dass unter anderem unsere neue Futterküche, die in wenigen Tagen offiziell in Betrieb genommen wird, nun mit Strom vom eigenen Dach versorgt wird.“



Tiergarten  
Kleve

**Stadtwerke Kleve**  
ENERGIE. FÜR DIE REGION.



Martin Polotzek und Claudia Dercks vor einem Teil der PV-Anlage